

30 Jahre Deutsche Einheit

Liebe Poelerinnen und Poeler, sehr geehrte Gäste und Leser des „Poeler Inselblattes“,

am kommenden Samstag, dem 3. Oktober, feiern wir wieder den Tag der Deutschen Einheit. Wir feiern die Überwindung der Grenze, die unser Land und die Menschen jahrzehntelang voneinander trennte und ganz Europa teilte. Dieser Tag kennzeichnet wohl den glücklichsten Wendepunkt in unserer deutschen Geschichte, auf den wir mit großer Dankbarkeit zurückblicken und er lässt eine Fülle an Bildern und Erinnerungen in uns wach werden.

Rückblickend auf das Jahr 1989 kann man sagen, dass die Wendemonate für uns alle eine wahnsinnig spannende und bewegende Zeit waren. Mit einem Mal war in der Gesellschaft jede Menge Bewegung und Aktivität, die man vorher so nicht kannte. Menschen gingen in die Kirchen, beteten und diskutierten. Sie trafen sich zu Diskussionsrunden und äußerten ihre Gedanken für die Zukunft mit Forderungen zur Mitbestimmung, Offenheit und für gesellschaftliche Veränderungen. Montag für Montag gingen sie erst zögernd, dann mit Mut und Entschlossenheit auf die Straße, um die Demokratie einzufordern, die im Staatsnamen verankert war. Die Wochen im Herbst 1989 brachten den Optimismus und die Kraft in den Menschen wieder zum Vorschein, der bei so vielen schon begraben war. „Wir sind das Volk“ war die Parole der Stunde, der sich viele anschlossen.

Nach der „Unverzüglich“-Aussage von Günter Schabowski, die letztlich die Grenzen öffnete, konnte auch ich endlich mit meinen Eltern und Kindern nach Lübeck fahren. Dieser bunte Westen hat uns mit seinen vielfältigen Konsumangeboten, aber auch durch die Herzlichkeit der Menschen überwältigt.

Das Land, in dem wir lebten, war zwar ganz selbstverständlich unsere Heimat, aber bisher kannten wir nur Zeiten, in der auch die persönliche Entwicklung stets durch Partei und Staat vorherbestimmt war. Das sozialistische System, das den Fortschritt für sich in Anspruch nahm, war fast zum Stillstand gekommen. Wirtschaftlich fehlte der DDR bereits Anfang der 1980er-Jahre das Geld für Investitionen, Innovation, Infrastruktur, Umweltschutz und auch für die Versorgung der Menschen über die Waren des



Gabriele Richter, Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

täglichen Bedarfs hinaus. Die Revolution im Herbst 1989 zeigte jedoch, dass viel mehr fehlte: Bürgerrechte und Freiheit.

Ich kann mich erinnern, dass auf Poel nahezu jeder aufgeregt, aber auch neugierig war, egal, ob er die Veränderungen wollte oder nicht. Diese gewonnene Freiheit mag uns auch manchmal verwirren und überfordern, sie ist und bleibt das Höchste, was uns in unserer Gesellschaft voranbringt. Und wenn wir in viele andere Länder der Welt schauen, sehen wir, sie ist nicht selbstverständlich. Und dass wir in dieser Zeit der Veränderung leben dürfen, dafür bin ich dankbar. Ich möchte den Menschen, die im Herbst 1989 – vor 30 Jahren – diese Freiheit für uns alle erkämpft haben, meinen Dank und meinen höchsten Respekt für ihren Mut und die Entschlossenheit erweisen. Denn – und das darf man nie vergessen – sie riskierten ihre Unversehrtheit, Freiheit, berufliche Existenz, Freunde und Familie.

Es war einmalig in der Geschichte, in der deutschen Geschichte, dass eine Revolution mit dem Kampf für die Freiheit und Bürgerrechte friedlich und ohne Blutvergießen verlief – wir haben damit Geschichte geschrieben.

Mit dem kompletten Systemwechsel haben viele Menschen jedoch auch harte Einschnitte in ihren Familien und Freundeskreis verkraften müssen.

Wir haben trotzdem nicht aufgegeben, sondern sind zu Machern und Gestaltern geworden. Ob in der Kommunalpolitik, in Vereinen oder in der Hausgemeinschaft. Wir haben all diese Kraft aufgebracht!

Wir Menschen auf unserer Insel Poel haben in den letzten 30 Jahren Gewaltiges geleistet. Die strukturelle Erneuerung des Tourismus ging mit großen Schritten voran. Der Ausbau der Infrastruktur, der Schule, Kita, Feuerwehr, der Häfen, der Straßen- und Wegebau, aber auch die rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Bauleitplanung und den Rahmenplan sind ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit der Bürger, der Gemeindevertretung und -verwaltung. Aber auch das, was uns lieb war, unsere Kultur und auch die guten Sachen der DDR-Vergangenheit haben wir bewahrt und neu definiert.

Gehen wir heute mit offenen Augen durch unsere Gemeinde kann man Entwicklung, Fortschritt und engagierte Menschen in öffentlichen und privaten Bereichen sehen und erleben. Noch nicht alles ist vollendet, aber vieles ist besser als früher.

Fortsetzung Seite 2

AUS DEM INHALT

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin.....	Seite 2
Bebauungsplan Nr. 38 „Ortslage Niendorf“	Seite 4
Verbrennen von Gartenabfällen grundsätzlich verboten.....	Seite 6
Illegale Abfallentsorgung.....	Seite 6
Geburtstage.....	Seite 7
Traumhafte Robbenbegegnung	Seite 8
Poeler Kohltage.....	Seite 9
Zeltlager der Jugendfeuerwehr.	Seite 10
Teilnehmer der Jugendweihe.....	Seite 10
Poeler Sportverein 1923 e. V. hat gewählt	Seite 11
Verein Poeler Leben e. V.	Seite 13
Stellenausschreibung.....	Seite 13
Kirchennachrichten	Seite 14

Fortsetzung von Seite 1

Unsere Gemeinde befindet sich noch in einer Entwicklung und setzt dabei auf eine breite gesellschaftliche Beteiligung – Selbstvertrauen, Entschlossenheit und Courage brachten auch in den Herbstmonaten 1989 den Erfolg mit sich. Umso wichtiger ist es, die Historie zu den Ereignissen des Herbstes 1989 wach zu halten.

Die zukünftigen Herausforderungen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zu den Folgen der Globalisierung, zur Klimaveränderung, zur Bekämpfung von Pandemien und auch zu den

Ursachen für die Flucht der Menschen aus Ländern mit Hunger, Verfolgung und Krieg verlangen uns noch viel Arbeit ab. Aber wir haben starke Wurzeln und wir wissen, wozu wir im Stande sind. Die lebendige Demokratie lebt vom gemeinsamen konstruktiven Denken und Handeln – vom Zuhören und Aufeinanderzugehen. Unsere Zukunft wird gut sein, wenn wir sie verantwortungsvoll und mutig gemeinsam gestalten. Wir können stolz auf uns und unsere Gemeinde sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Tag der Deutschen Einheit, Gesundheit und Schaffenskraft.

Gerne würden wir mit Ihnen allen dieses wunderbare Ereignis feiern wollen. Aber solch ein Fest bedarf einer gewissen Vorbereitung und da nicht abzusehen war, wie sich das Corona-Infektionsgeschehen auf unserer Insel sowie in der gesamten Region entwickeln würde, fiel letztendlich die Entscheidung, keine öffentliche Feier zum 30-jährigen Jubiläum durchzuführen.

Herzlichst
Ihre Gabriele Richter
Bürgermeisterin

Gemeinde Ostseebad Insel Poel – Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin –



- **DigitalPakt Schule:** Die Gemeinde hat vom Ministerium für Bildung, Wirtschaft und Kultur einen Fördermittelbescheid für ein Endgeräteprogramm in Höhe von 14.000 Euro erhalten. Dieses erste Paket ist ein vorgezogener Bestandteil des Digitalpakts Schule. Somit bekäme die Schule vor der Digitalisierung ab 2023 die Möglichkeit, digitalen Unterricht durchzuführen und zu erproben. Über den Fördermittelbescheid des Bildungsministeriums über 14.000 Euro ist die Beschaffung von 30 mobilen Geräten sowie jeweils einer dazugehörigen Schutzhülle und einer Tastatur abgedeckt. Damit diese Geräte neben der Benutzung auch einfach zu warten sind, gibt es dazu passende Gerätemanagement-Koffer, mit denen die Geräte aufbewahrt, aufgeladen und synchron mit Updates versorgt werden können. Für 30 Tablets sind zwei dieser Koffer erforderlich. Die dafür aufzuwendenden Kosten belaufen sich auf insgesamt etwa 2.200 € brutto, jedoch werden diese Kosten nicht gefördert. Die Vergabe für 30 Endgeräte wird über die Gemeinde in Eigenleistung auf den Weg gebracht, damit die Geräte noch dieses Jahr den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Die Installation und Einweisung erfolgt durch die Lehrer der Schule. Ich hoffe nicht, dass im Zuge der Umsetzung des Digitalpakts noch weitere unvorhersehbare finanzielle Stolperfallen durch das Land auf uns zukommen.

- **Sanierungskonzept Schule:** Am 15. September 2020 wurde vom Architekturbüro Steffen Kosmalla und den Ingenieurbüros Wolfgang Glaue und Mathias Bombowsky ein erster umfassender Vorentwurf des Sanierungs-



konzeptes der Gemeindeverwaltung und der Schulleitung vorgestellt. Die Anforderungen an eine zeitgemäße Lehre und die Erfüllung aktueller Bauvorschriften mit den Anforderungen an Bewegungsflächen und Rettungswegen werden mit einem Anbau gelöst, um das Gebäude strukturell zu „entkrampfen“. Dieser Entwurf wird noch in den Fachausschüssen der Gemeinde diskutiert, bevor die tiefer gehende Planung weiter vorangetrieben wird.

- **Planung Ortsdurchfahrt Kirchdorf:** Es fand am 8. September 2020 ein weiterer Termin mit dem Straßenbauamt Schwerin in der Gemeindeverwaltung statt, in welchem der aktuelle Planungsstand besprochen wurde. Thematisiert wurden hauptsächlich das Sicherheitsaudit für die neue Planung, insbesondere die Geh- und Radwegführung im Ort. In Kürze werden Absprachen mit der Kirche, der Schule und dem ÖPNV getroffen, um offene Fragen zur Busanbindung und zur Lage einer künftigen Bushaltestelle und des Schülerverkehrs zu beraten.

- **Erneuerung Zufahrt Hort:** Das Bauvorhaben umfasst den Ausbau und die Erweiterung eines Teilbereiches der Straße der Jugend. Zurzeit wird im Plangebiet ein Hortgebäude gebaut, die Erweiterung der Straße der Jugend dient zur Erschließung des Neubaus.



Neben dem Ausbau der ca. 90 m langen bestehenden Fahrbahn sowie der ca. 60 m langen Erweiterung sollen der parallel verlaufende Gehweg und die Beleuchtung erneuert wer-

den. Zudem werden Stellplätze für die sich in der Straße befindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen geplant. Für die Entwässerung der neu hergestellten Oberflächen und vorhandenen Bebauung wird der vorhandene Regenwasserkanal erneuert. Im Zuge der Gesamtmaßnahme will der Zweckverband Wismar die Schmutzwasserentsorgungsanlagen inklusive der Grundstückanschlüsse erneuern. Die Aufträge für die Planungsleistungen wurden an das Ingenieurbüro Möller aus Grevesmühlen und die Bauleistungen an Straßen- und Tiefbau Blum aus Neukloster vergeben. Der Zweckverband Wismar beteiligt sich an den Erschließungskosten für Trink- und Abwasser. Am 8. September 2020 fand die Bauanlaufberatung mit den Beteiligten Planern und ST Blum statt.

Ende September wurde mit der Ausführung begonnen. Aufgrund der Kanalbauarbeiten wird zwischen den Blöcken die Zufahrt zum Parkplatz hinter dem Wohnblock Haus Nr. 14-16 und dem Kindergarten für ca. drei Wochen nicht nutzbar sein. In dieser Zeit sollen Ausweichparkmöglichkeiten auf der gegenüberliegenden Wiese entsprechend hergerichtet werden. Die Abstimmungen mit dem Eigentümer laufen bereits. Die Zufahrt zu den Gärten erfolgt über Oertzenhof/ Garagen. Der fußläufige Verkehr sowie Rettungswagen und Feuerwehr werden hinter den Blöcken Nr. 14-16 und 17-19 geführt. Die Einwohner werden über ein Informationsschreiben darüber informiert.

Das Ziel ist, die Zufahrt bis zum Februar 2021 fertig zu stellen. Hoffen wir, dass der Winter mitspielt.

- **Ausbau der Ernst-Thälmann-Straße in Kirchdorf:**

Nach Abschluss der Arbeiten in der Reuterhöhe und Kurzen Straße ruhen momentan die Bauarbeiten. Ende September 2020 soll schließlich die Genehmigung des Landkreises zur Fällung der Bäume erteilt werden, sodass im Oktober die Arbeiten in der Ernst-Thälmann-Straße wieder aufgenommen werden können. Die defekte Straßenbeleuchtung in

der Ernst-Thälmann-Straße ist seit längerem beauftragt, jedoch verläuft die Abarbeitung aller Straßenbeleuchtungsreparaturen auf der Insel leider schleppend und mangelhaft. Die Gemeindeverwaltung kümmert sich derweil um eine dauerhafte und für alle zufriedenstellende Lösung.

• Änderungs- und Teilwiderrufsbescheid Ernst-Thälmann-Straße:

Aufgrund der gegenwärtigen Bauunterbrechung haben wir die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung bis zum 31. März 2021 beantragt.

Ende August erhielt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel den Änderungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 5. Dezember 2019. Der Bescheid beinhaltet eine Förderung in Höhe von 14.423,41 Euro.



• Haus des Gastes Kirchdorf: Das Vorhaben liegt im Bauzeitenplan – die Firma Wocon arbeitet unter Hochdruck an den Werkstattzeichnungen für die vorzuproduzierenden Bauteile. Der Boden wurde abgegraben, gründungssicher ausgetauscht und verdichtet. Als nächstes werden Betonwinkelstützen gesetzt, um den Boden zum Nachbargrundstück abzufangen. Danach folgt die Gründung.



Die Gemeinde ist im ständigen und offenen Kontakt mit den Bauleitern der Firma Wocon. Der anfängliche Verzug zu Beginn des Jahres, in dem die Ausführungsplanung überarbeitet werden musste, äußert sich derzeit jedoch so, dass aufgrund anderweitiger bereits eingegangener Terminverpflichtungen und dadurch ausgelasteter Kapazitäten des Holzbauunternehmens eine reibungslose Produktion nicht durchführbar ist. Zusätzlich erschwerend kommt hinzu, dass zurzeit von den USA als auch von Kanada der europäische Holzmarkt leer gekauft wird, wie dies aus den Wirtschaftsnachrichten mitverfolgt werden konnte. Die europäischen Holzproduzenten waren darauf anscheinend nicht vorbereitet. Dieser Engpass schlägt sich nun bis hier auf die Insel Poel durch.

Die Baufirma hat angekündigt, dass die Arbeiten nach Abschluss der Gründungs- und Fundamentarbeiten unterbrochen werden müssen, bis die Holzbaufertigteile vollständig vorproduziert sind. Dies ist für die Aufstellung der Holzfertigteile auch von Vorteil, da diese so kurz wie möglich der unsicheren Witterung im Winter ausgesetzt werden. Das Gute ist, die Baustelle ist dadurch wintersicher.

Durch den Kurdirektor bestehen zum Terminverzug keine Bedenken, da ein Umzug im Sommer, in der Hauptsaison, ohnehin nicht durchführbar wäre.

• Breitbandausbau:

Derzeit prägen erhebliche Tiefbauarbeiten das Gemeindebild. Aufgrabungen, die mit rot-weißen Planken abgesichert sind, zerstören die schön angelegten Grünflächen. Diese werden als Materiallagerplatz genutzt und führen dadurch teilweise zu erheblichen Beeinträchtigungen.



Der Breitbandausbau wurde bislang durch die WEMACOM vorgenommen und sichert den Partnern zukünftig eine Internetgeschwindigkeit bis einem GBit pro Sek. zu. Seit ca. einem Monat ist auch die Telekom in unserem Ausbaugebiet tätig und möchte für ihre Kunden ebenfalls schnelles Internet möglich machen. Zum Stand beider Verfahren möchte ich Sie gerne informieren.

Auf Anfrage teilte die Fa. WEMACOM mit, dass die Streckenverlegung zwischen und in den Ortsteilen abgeschlossen ist. In Kirchdorf sind noch einige Lückenschlüsse abzuarbeiten, welche bis zum 15. Oktober 2020 andauern werden. Nachfolgend bzw. parallel wird an den Hausanschlüssen gearbeitet, die bis Jahresende zu 80 Prozent fertiggestellt werden sollen. Das Einblasen der Glasfaserstränge in das Hauptkabel hat begonnen. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin verschiebt sich aufgrund der Corona-Krise auf Frühjahr 2021.

• Die Firma Telekom teilte mit, dass sie ihr Telefonnetz nicht vollständig auf Glasfaser umstellt. Es werden vorerst nur die sogenannten Hauptkabel von Kupfer auf Glasfaser hochgerüstet.

Diese Hauptkabel sollen bis Ende November verlegt sein. Die Internetgeschwindigkeiten sind dann von der Länge des noch vorhandenen Kupferkabels abhängig, verbessern sich aber deutlich. Die Bereitstellung des schnelleren Anschlusses könnte ab Anfang nächsten Jahres erfolgen.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Die nächste Gemeindevertreterversammlung
findet am 26. Oktober 2020 um 19.00 Uhr in der Sporthalle, Wismarsche Straße, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf, statt. Die aktuelle Tagesordnung wird zeitnah unter www.ostseebad-insel-poel.de unter „Aktuelles“ veröffentlicht.

Gemäß § 7 i. V. m. § 8 Abs. 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Coronavirus sind bei Sitzungen der Gemeindevertreter die gestiegenen hygienischen Anforderungen zu beachten und der Mindestabstand zwischen den Personen von 1,5 Metern einzuhalten. Es wird um Verständnis gebeten, dass nur eine begrenzte Anzahl von Besucherinnen und Besuchern der Zutritt zum Sitzungssaal gewährt werden kann. Alle anwesenden Personen sind in einer Anwesenheitsliste zu erfassen, die mindestens die folgenden Angaben enthalten muss: Vor- und Familienname, vollständige Anschrift und Telefonnummer. Die Anwesenheitsliste wird durch die Gemeindeverwaltung für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Gemeindevertreterversammlung aufbewahrt und der zuständigen Gesundheitsbehörde auf Verlangen vollständig herausgegeben.

Abholtermin der Wertstofftonne

OKTOBER
28.10.2020
(Mittwoch)

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	038425 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	038425 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	0385 50000
Mo.-Do. ab 19 Uhr, Fr. von 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	03841 283627
Heizung/ – Fa. Sören Hoffmann	0172 3220211
Sanitär: – Köpnick & Trost	038425 42466
– Olaf Broska	038425 42519
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000 116 016
Insel-Apotheke	038425 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	03841 282079
Notaufnahme Klinikum	03841 330
Polizei – Notruf	110
– Insel Poel	038425 20374
– Wismar	03841 2030
Post Kirchdorf	038425 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Suchtkrankenhilfe	0152 53 60 06 03
Bereitschaftsdienst Wochenende, Nacht- und Notdienst	
– Tierärztlicher Notdienst	03841 46100
– Wasserschutzpolizei	03841 25530
– Yachtservice, G. Müller	0172 6426293
– Zahnarztpraxis Oll, Poel	038425 20250
– Zweckverband Wismar	0172 3223381

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: Bebauungsplan Nr. 38 „Ortslage Niendorf“

Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 21.09.2020 den Entwurf der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 38 „Ortslage Niendorf“ einschließlich der Begründung mit Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bestimmt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 38 mit einer Größe von rund 8,5 ha umfasst die Ortslage Niendorf, die sich am östlichen Ufer der Kirchsee, etwa 1,5 km südöstlich des Hauptortes Kirchdorf und etwa 2,5 km nördlich von Fährdorf, direkt angrenzend an die Landesstraße L121 befindet. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 38 unterteilt sich in zwei Teilbereiche, den Teilbereich „Einfacher Bebauungsplan“ mit einer Größe von rund 3,6 ha gemäß § 30 Abs. 3 BauGB und den Teilbereich „Qualifizierter Bebauungsplan“ mit einer Größe von rund 4,9 ha gemäß § 30 Abs. 1 BauGB. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 38 sowie die Abgrenzung der zwei Teilbereiche sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Bebauungsplan Nr. 38 verfolgt zwei zu unterscheidende Ziele, weshalb der Geltungsbereich in zwei Teilbereiche gegliedert ist. Das erste Ziel des Bebauungsplanes ist die Wahrung Niendorfs als eine vorrangig dem Dauerwohnen dienende Ortslage. Dieses Ziel wird mit dem Teilbereich „Einfacher Bebauungsplan“ verfolgt. Das zweite Ziel des Bebauungsplanes ist die Nachverdichtung einer bestehenden Baulücke innerhalb Niendorfs sowie die Arrondierung der Ortslage durch zusätzliche Wohnbebauung, die Errichtung einer Wohnanlage für ältere, pflege- oder betreuungsbedürftige Menschen und deren Angehörige und die Errichtung einer Anlage für wissenschaftliche Naturbeobachtung und Forschung. Hierdurch entsteht eine bessere städtebauliche Wahrnehmbarkeit der Ortslage als zusammenhängende und in sich geschlossene Siedlung. Zudem wird insbesondere der nördliche Ortseingangsbereich, Richtung Hafen Niendorf, definiert und der aktuelle städtebauliche Missstand beseitigt. Die Voraussetzungen zur Verfolgung des zweiten Zieles werden mit dem Teilbereich „Qualifizierter Bebauungsplan“ geschaffen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38, der dazugehörige Entwurf der Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 12.10. bis zum 13.11.2020

während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, öffentlich zu jedermanns Einsicht aus. Die Planunterlagen sind zusätzlich in dem o. g. Auslegungszeitraum auf der Internetseite der Gemeinde unter www.ostseebad-insel-poel.de einsehbar.

Des Weiteren gibt die Gemeinde bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind:

- Umweltbericht als Bestandteil der Begründung,
- Natura 2000-Untersuchungen:
- FFH-Vorprüfung,
- SPA-Vorprüfung,
- Artenschutzfachliche Begutachtung und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)- Abbruch eines leerstehenden Wohnhauses und einer Scheune,
- Artenschutzbericht,
- Kurz-Gutachten über den Baumbestand,
- Landesplanerische Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg,
- Umweltbezogene Stellungnahmen aus der Beteiligung zum Vorentwurf.

Umweltbericht als Bestandteil der Begründung, Bearbeitungsstand 08.09.2020

Im Rahmen des Umweltberichtes erfolgte eine vollständige Betrachtung und Bewertung der Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen sowie biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Fläche, Luft und Klima, Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter, Landschaft. Des Weiteren erfolgt eine Darstellung der relevanten Schutzgebiete und Schutzobjekte. Außerdem werden Aussagen zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung getroffen.

Zur Beachtung der artenschutzrechtlichen Belange wurden von dem Gutachterbüro Martin Bauer, Grevesmühlen sowie vom Gutachterbüro Umweltplanung Enderle, Schwerin Artenschutzrechtliche Fachbeiträge (AFB) erarbeitet. Nachfolgend sind die beachtenswerten Schutzgüter und Aspekte aufgeführt.

– Schutzgut Tiere

Die im Vorentwurf erarbeitete Artenschutzrechtliche Betrachtung in Form einer Potenzialabschätzung wurde durch fachgutachterliche Aussagen ergänzt und präzisiert. Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass mit Beachtung von Vermeidungsmaßnahmen das Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG ausgeschlossen werden kann.

– Schutzgut Boden/Wasser

Die natürliche Bodenstruktur und stoffliche Zusammensetzung sind durch die bereits anthropogen beeinträchtigte Ortslage verändert. Die maßgeblichen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden entstehen durch dauerhafte Bodenversiegelungen bzw. Überbauung und die damit verbundenen Veränderungen des Wasserhaushaltes. Die Beeinträchtigungen des Schutzgutes Boden werden im Rahmen der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung berücksichtigt.

– Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

Innerhalb des Plangebietes befinden sich Bodendenkmale. Diese wurden nachrichtlich in die Planzeichnung übernommen.

– Schutzgebiete

Das Plangebiet befindet sich nicht innerhalb von Schutzgebieten von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Insel Poel ist mit

Ausnahme der Siedlungsflächen als Europäisches Vogelschutzgebiet (SPA) ausgewiesen. Die Küstenbereiche unterliegen einem Schutzstatus als Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB-ehemals FFH-Gebiet). In Bezug auf das Plangebiet lassen sich folgenden Aussagen treffen:

- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) DE 1934-302 „Wismarbucht“ (in ca. 40 m Entfernung)
- Europäisches Vogelschutzgebiet (SPA) DE 1934-401 „Wismarbucht und Salzhaff“ (direkt angrenzend) Parallel mit dem Entwurf wurden eine FFH-/ bzw. SPA-Vorprüfung erarbeitet (siehe nachfolgende Ausführungen).

– Gesetzlich geschützte Biotope

Innerhalb des Plangebietes sind keine gemäß § 20 NatSchAG M-V unter Schutz stehende Biotope vorhanden. Mittelbare Beeinträchtigungen auf geschützte Biotope werden ausgeschlossen.

– Waldbelange

Innerhalb des Plangebietes bzw. des relevanten Umfeldes sind keine Waldflächen vorhanden. Der ehemalige Bauernhof im nordwestlichen Plangebiet ist laut Aussagen des Forstamtes forstrechtlich nicht als Wald einzustufen.

– Küsten- und Gewässerschutzstreifen

Das Plangebiet liegt teilweise innerhalb des gemäß § 29 NatSchAG M-V geschützten 150 m-Küsten- und Gewässerschutzstreifens zur Kirchsee. Teilweise ist die Erweiterung von baulichen Anlagen innerhalb des Gewässerschutzstreifens vorgesehen. Aus diesem Grund wird im Rahmen der Entwurfsbeteiligung ein Ausnahmeantrag bei der unteren Naturschutzbehörde eingereicht.

– Geschützte Bäume

Innerhalb des Plangebietes sind sowohl entlang der Erschließungsstraße der Ortslage Niendorf als auch auf den einzelnen Grundstücken innerhalb des Siedlungsraumes zahlreiche Bäume vorhanden. Im Rahmen des Planverfahrens wird ein entsprechender Ausnahmeantrag eingereicht.

– Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung

Es werden Biotopbeseitigungen bzw. Biotopveränderungen sowie der zusätzliche Versiegelungsanteil gemäß der festgesetzten Grundflächenzahlen berücksichtigt. Der naturschutzfachliche Ausgleich soll zum einen durch interne Kompensationsmaßnahmen sowie zum anderen durch externe Kompensationsmaßnahmen innerhalb des Gemeindegebietes erfolgen.

Natura 2000-Untersuchungen

Parallel mit dem Entwurf wurden eine FFH-/ bzw. SPA-Vorprüfung erarbeitet. Im Ergebnis werden erhebliche bau-, anlage- und betriebsbedingte Auswirkungen ausgeschlossen, so dass eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung gemäß § 34 BNatSchG zum Vorhaben nicht erforderlich ist. Grundlegende Argumentation ist, dass

es sich im Wesentlichen um die Überplanung einer bestehenden Ortslage handelt und somit Vorbelastungen entstehen. In den Prüfungen wurde auf die Erweiterung der Bebauung im Südwesten der Ortslage eingegangen. Dabei wurden die relevanten Wirkfaktoren auf der Ebene der bau-, anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen berücksichtigt. Hierbei wurden insbesondere die folgenden Wirkfaktoren berücksichtigt: Flächeninanspruchnahme, Schadstoffmissionen, Lärm- und Lichtmissionen, Menschliche Präsenz.

Artenschutzfachliche Begutachtung – Abbruch eines leerstehenden Wohnhauses und einer Scheune, Bearbeitungsstand 20.05.2020

Im Vorfeld von Gebäudeabbrissen erfolgte eine gutachterliche Begutachtung. Der untersuchte Gebäudebestand weist grundsätzlich eine Eignung als Habitat für Fledermäuse und Gebäudebrüter. Im Ergebnis wurde die Nutzung der Gebäude durch die benannten Artengruppen gutachterlich ausgeschlossen.

Artenschutzbericht, Bearbeitungsstand 28.08.2020

Es wurde ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag in Form einer Potentialabschätzung erarbeitet. Aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten wurden zunächst eine potenzielle Betroffenheit der Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse, Amphibien und Reptilien angenommen. Unter Berücksichtigung von Maßnahmen für die Artengruppe Brutvögel und Fledermäuse kann das Eintreten von Verbotstatbeständen gemäß § 44 BNatSchG ausgeschlossen werden.

Kurz-Gutachten über den Baumbestand, Bearbeitungsstand 26.07.2020

Innerhalb der Ortslage Niendorf wurden rund 100 Gehölze erfasst. Der Schwerpunkt der Erfassung lag im nordwestlichen Plangebiet. Aufgrund der fehlenden Pflege sind an zahlreichen Gehölzen Vitalitätsschäden vorhanden. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit sind Schnittmaßnahmen erforderlich.

Landesplanerische Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 21.02.2020

Der Bebauungsplan Nr. 38 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM) vom 25.02.2020

Das StALU WM verweist auf die angrenzenden Natura 2000-Gebiete und die gesetzlichen und fachlichen Grundlagen für die Durchführung von Verträglichkeitsprüfungen.

Landkreis Nordwestmecklenburg vom 26.02.2020 Fachdienst Bauordnung und Umwelt:

– Untere Naturschutzbehörde (uNB)

Es werden allgemeine Hinweise zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung gegeben. Zudem fanden Hinweise zum Baumschutz (gemäß § 18 und 19 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) und Baumschutzkompensationserlass M-V) in der Stellungnahme Berücksichtigung. Die uNB gibt in ihrer Stellungnahme ebenfalls allgemeine Informationen zum Biotopschutz (gemäß

§ 20 NatSchAG M-V), zum Artenschutz (gemäß § 44 BNatSchG).

Des Weiteren wird auf Ausnahmen von baulichen Anlagen innerhalb des Küstenschutzstreifens (§ 29 NatSchAG M-V) eingegangen. Außerdem erfolgen Ausführungen zur Durchführung der notwendigen Natura-2000-Prüfungen für die angrenzenden Schutzgebiete.

– Untere Wasserbehörde

Das Vorhaben wird nicht durch Trinkwasserschutz- und Abwasserbeseitigungspflicht berührt. Die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungspflicht wurde durch die Gemeinde dem Zweckverband Wismar übertragen. Das unbelastete Niederschlagswasser ist zu versickern.

– Untere Abfallbehörde

Bei Auffüllungen und ehemaligen Betriebs- oder Gewerbeflächen besteht abfallrechtliche Deklarationspflicht. Für den Abriss von Gebäuden, auch Garagen o. ä. ist die Erstellung eines Schadstoffkatasters sinnvoll.

– Untere Bodenschutzbehörde (UBodB)

Die Untere Bodenschutzbehörde teilt zusammenfassend mit, dass der Argumentation zum sparsamen Umgang mit Grund und Boden im Ergebnis gefolgt wird. Es werden in der Stellungnahme Hinweise zur Nutzung von vorzugsweise vorbelasteten Flächen und zur Prüfung der Möglichkeiten des verdichteten ortsbildverträglichen Bauens gegeben.

– Untere Denkmalschutzbehörde

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind von der geplanten Maßnahme keine Baudenkmale betroffen. Von der geplanten Maßnahme sind Bodendenkmale betroffen. Diese wurden im Bebauungsplan dargestellt.

Wasser- und Bodenverband „Wallensteingrabenküste“ vom 21.01.2020

Der Wasser- und Bodenverband stimmt dem Vorhaben zu. Es sind keine Anlagen des Verbandes direkt betroffen.

Landesforstamt vom 27.02.2020

Das Landesforstamt teilt mit, dass von dem Vorhaben keine forstrechtlichen Belange betroffen sind und daher das Einvernehmen erteilt wird. Während der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Im Zeitraum der Öffentlichkeitsbeteiligung besteht auch die Möglichkeit der Erörterung.

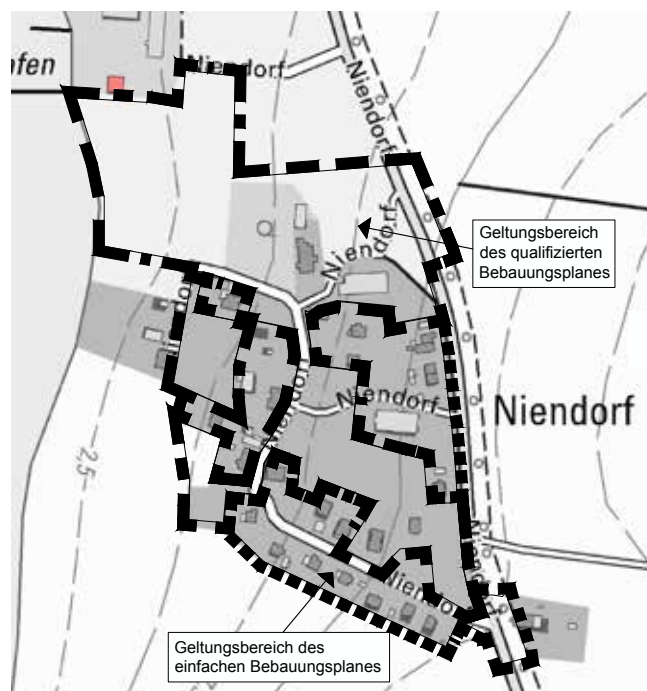
Die Gemeinde weist darauf hin, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite der Gemeinde Ostseebad Insel Poel einsehbar.

Kirchdorf, den 01.10.2020

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Anlage: Übersichtsplan



Ich gehe mit meiner Laterne...

Der Laternenumzug findet am 2. Oktober 2020 um 19.00 Uhr vor dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Kirchdorf, Wismarsche Straße, statt. Bitte achten Sie auf den Abstand von 1,50 m und die Maskenpflicht.



Verbrennen von Gartenabfällen grundsätzlich verboten!

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat mit der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfLVO M-V) Regelungen zur Entsorgung von pflanzlichen Abfällen festgelegt.

In § 2 Absatz 1 PflanzAbfLVO M-V heißt es: „Pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, dürfen verbrannt werden, wenn eine Entsorgung nach § 1 Abs. 1 und 4 (= Kompostierung) oder eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durch Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme (Container für Grünabschnitt, Abfallwirtschaftshof) nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist vom 1. Bis 31. März und vom 1. Bis 31. Oktober werktags während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8 bis 18 Uhr zulässig. Die einschlägigen Brandschutzbestimmungen sind zu beachten. Das Verbrennen ist gesondert vom Bereitstellungsplatz der pflanzlichen Abfälle durchzuführen.“

Die Pflanzenabfallverordnung sieht also eine „Rangfolge“ der Entsorgungsmöglichkeiten vor. Demnach sind pflanzliche Abfälle grundsätzlich zu kompostieren oder fachgerecht zu entsorgen (Biotonne oder Abfallwirtschaftshof). Nur wenn diese Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen oder unzumutbar sind, ist eine Verbrennung von Gartenfällen nach § 2 Abs. 1 PflanzAbfLVO M-V zulässig.

Den Einwohnern der Gemeinde Ostseebad Insel Poel steht jedoch neben der Kompostierung auf dem eigenen Grundstück auch die Biotonne oder die Verbringung des Gartenabfalls auf den Abfallwirtschaftshof zur Verfügung. Diese Möglichkeiten sind zumutbar und folglich vorrangig vor dem Verbrennen. An dieser Stelle

möchten wir darauf hinweisen, dass es auf der Insel Poel grundsätzlich keinen denkbaren Fall gibt, in dem eine Verbrennung von Pflanzenabfällen zulässig wäre.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ohne das Vorliegen der Voraussetzungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet.

Bei Fragen stehen Ihnen Herr Lindner vom Ordnungsamt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel unter der Telefonnummer 038425 4281-24 oder Herr Schnabel vom Landkreis Nordwestmecklenburg unter der Telefonnummer 03841 3040-6621 zur Verfügung.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Verbrennen pflanzlicher Abfälle: Regelungen der Pflanzenabfallverordnung Mecklenburg-Vorpommern	
Anfallort und Abfallart	Verbrennen zulässig?
Nicht gewerblich genutztes Gartengrundstück, alle pflanzlichen Abfälle	In der Regel: nein. Der Landkreis hält die Nutzung der Sammelsysteme für möglich und zumutbar. Verstöße können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wenn die Entsorgung der pflanzlichen Abfälle über die Systeme des EVB und des AWB, der Ämter und Gemeinden und der Entsorgungsunternehmen im außerordentlichen Einzelfall nicht möglich und nicht zumutbar sein sollte, gelten für ein Feuer folgende Einschränkungen: Brennen nur in den Monaten März und Oktober, nur an einem Werktag, nur zwischen 8 Uhr und 18 Uhr. Die Dauer des Feuers ist auf zwei Stunden beschränkt. Die einschlägigen Brandschutzbestimmungen sind zu beachten. Das Verbrennen ist gesondert vom Bereitstellungsplatz der pflanzlichen Abfälle durchzuführen.
Im Wald, alle pflanzlichen Abfälle	Ja, jederzeit im Rahmen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft. Der Feuerwehrleitstelle 24 Stunden vorher anzeigen.
Feldheckenpflege, Pflege oder Rodung von Obstanlagen	Nur, wenn das Kompostieren nicht möglich oder zumutbar ist. Dann von Oktober bis einschl. März ohne weitere zeitliche Einschränkung, Verbrennen nur nach Umlagern, wenn Lagerung länger als fünf Tage, mindestens zwei Wochen vorher bei der Landrätin, untere Abfallbehörde, anzeigen.
andere Zeit oder anderer Anfallort	Nein, stets genehmigungsbedürftig , Genehmigung setzt voraus, dass im Einzelfall eine Verwertung nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Gebührenpflichtig! Die Gebühr ist vom Aufwand abhängig und beträgt 50 Euro bis 650 Euro.

Illegale Abfallentsorgung auf der Insel Poel



Zwischen Timmendorf und Neuhof

Jahr für Jahr entsorgt der Landkreis Nordwestmecklenburg in Zusammenarbeit mit den kommunalen Ordnungsbehörden etwa 1.000 Qubikmeter herrenlose Abfälle aus Wald und Flur. Meist handelt es sich um Renovier- oder Umzugsabfälle, aber auch manche Handwerksbetriebe entledigen sich auf diese Art und Weise ihrer Abfälle. Selbst Hausmüll wird so entsorgt. Da die ordentlichen Entsorgungswege allgemein bekannt sind, kann man hier getrost von asozialem Verhalten der Verursacher sprechen. Alleine für die Entsorgung werden jährlich ca. 30.000 Euro Ihrer Steuergelder benötigt. Der

Betrag wäre noch erheblich höher, wenn Ämter, Gemeinden und Organisationen wie Feuerwehren oder Hegeringe beim Einsammeln nicht kräftig anfassend würden. Allen Helfern an dieser Stelle daher ein großes Dankeschön! Die Erfahrung zeigt und es ist sogar wissenschaftlich erwiesen, dass ein Müllhaufen nicht lange einsam bleibt, sondern weiteren Abfall anzieht. Wir räumen daher auf, so schnell es geht.

Um schnell und gut reagieren zu können, benötigen wir auch Ihren Hinweis, den wir auf Wunsch vertraulich behandeln. Eine präzise Ortsangabe ist immer erforderlich. Fotografien sind nützlich. Angaben über Verursacher sind besonders willkommen.

Strafen für Verursacher

Einmal erwischt, müssen Verursacher ihre Abfälle nicht nur selber aufräumen, sondern können zusätzlich mit Bußgeldern bis zu 100.000 Euro rechnen!

Zuständig ist der Landkreis

Zuständig bei illegaler Abfallentsorgung ist der Landkreis Nordwestmecklenburg, Sachbereich Abfall. Ansprechpartner ist Uwe Schnabel, den Sie wie folgt erreichen können:

■ Dienstgebäude, Börzower Weg 3, in Grevesmühlen, Raum 2.210



Landweg zwischen Weitendorf-Hof und Wangern (Bullenbruch)

■ Telefon 03841 3040-6621
 ■ Telefax 03841 3040-86621
 ■ E-Mail:

u.schnabel@nordwestmecklenburg.de
 Sie können sich aber auch an das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel wenden. Ansprechpartner ist Herr Lindner:

■ Telefon: 038425 4281-24
 ■ E-Mail: a.lindner@inselpoel.net



Geburtstage des Monats



Glück ist kein Geschenk der Götter – es ist die Frucht einer inneren Einstellung. – Erich Fromm –

Die Bürgermeisterin gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich, die im Oktober ihren Geburtstag oder ein Ehejubiläum feiern: Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg sowie Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen. Erleben Sie einen wunderschönen Tag und genießen Sie die Aufmerksamkeiten, die Ihnen durch Ihre Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannten entgegengebracht werden.

01.10. Herr Bathke, Eberhard	OT Kirchdorf	zum 70. Geburtstag
01.10. Herr Schwagerick, Siegfried	OT Oertzenhof	zum 80. Geburtstag
02.10. Herr Kraus, Karl-Heinz	OT Weitendorf	zum 70. Geburtstag
05.10. Frau Gurtowski, Ericke	OT Kirchdorf	zum 70. Geburtstag
06.10. Herr Meyer, Carl	OT Fährdorf	zum 85. Geburtstag
07.10. Herr Baars, Helmut	OT Seedorf	zum 70. Geburtstag
07.10. Frau Müller, Karola	OT Oertzenhof	zum 70. Geburtstag
15.10. Herr Meyer, Rudolf	OT Kirchdorf	zum 85. Geburtstag
18.10. Frau Bahnemann, Margit	OT Kirchdorf	zum 80. Geburtstag
21.10. Herr Martinetz, Rainer	OT Kirchdorf	zum 70. Geburtstag
23.10. Frau Waldner, Katharina	OT Kirchdorf	zum 80. Geburtstag
26.10. Herr Heydel, Joachim	OT Timmendorf	zum 70. Geburtstag
27.10. Frau Beyer, Annemie	OT Niendorf	zum 70. Geburtstag
27.10. Frau Schröder, Inge	OT Kirchdorf	zum 75. Geburtstag

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel gratuliert recht herzlich

zum **55. Hochzeitstag**
Brigitte und Heino Kessler
aus Gollwitz am 2. Oktober 2020

zum **60. Hochzeitstag**
Elsbeth und Siegfried Serbe
aus Kirchdorf am 15. Oktober 2020

und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.

Allen hier nicht genannten Jubilaren möchte die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ebenfalls herzliche Glückwünsche zu ihrem Ehrentag aussprechen und weiterhin beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen wünschen.



Öffnungszeiten Oktober–Mai

Montag, Dienstag 09.00 – 14.30 Uhr
Donnerstag 09.00 – 16.30 Uhr
Freitag 09.00 – 14.30 Uhr

Inselbibliothek, Wismarsche Straße 2
(hinter der Feuerwehr), Tel. 038425 20287
E-Mail: bibo@insel-poel.de

Rückgabe aller Medien in der Kurverwaltung möglich!

Inselbibliothek aktuell

Liebe Leser der Inselbibliothek, bitte beachten Sie die **Sonderöffnungszeiten vom 05.10. bis 14.10.2020**

- 05.10., Montag: 9.00 – 14.30 Uhr
- 06.10., Dienstag: 9.00 – 14.30 Uhr
- 08.10., Donnerstag: 11.30 – 16.30 Uhr
- 12.10., Montag: 9.00 – 14.30 Uhr
- 13.10., Dienstag: 9.00 – 14.30 Uhr
- Mittwoch/Freitag geschlossen

Frau Röpcke wird Ihnen während dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die entliehenen Medien können jederzeit in der Kurverwaltung abgegeben werden.

Bei Fragen melden Sie sich bitte unter 038425-20287 oder per Mail an bibo@insel-poel.de.

Anne Stoll

Öffnungszeiten Kurverwaltung Insel Poel

ab 1. Oktober 2020

Montag – Freitag
9.00 – 17.00 Uhr

Gemeinde-Zentrum 2,
23999 Insel Poel OT Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043
www.insel-poel.de

Öffnungszeiten Inselmuseum

Dienstag bis Freitag 10.00 – 14.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Führungen nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Inselmuseum Insel Poel
Möwenweg 4, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf,
Tel. 038425 20732, www.insel-poel.de



Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 8. Oktober von 16.00 bis 17.00 Uhr, führen unsere Schiedspersonen Ditmar Brünn und Rose Strauven in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, ihre Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 428574.**

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Sie haben ein spezielles Anliegen, das die Gemeinde betrifft, und würden am liebsten einmal persönlich mit der Bürgermeisterin darüber sprechen?



Kein Problem. Dafür hat die Bürgermeisterin Gabriele Richter eine eigene Sprechstunde eingerichtet: **jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr** in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in OT Kirchdorf.

Ganz wichtig: Leider werden auch manchmal andere Termine vorgegeben, daher bitten wir Sie, um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung mit dem Vorzimmer (Tel. 038425-42810 oder E-Mail: l.blach@inselpoel.net) vorzunehmen. So können auch Ausweichtermine an anderen Wochentagen abgesprochen werden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

findet jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr mit Bodo Köpnick statt.

Telefonische Terminabsprache über das Sekretariat Luisa Blach, Tel. 038425/42810.

Satzung beschlossen

Folgende Satzung wurde am 21. September 2020 von der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschlossen:

■ **Betriebsatzung für die Kurverwaltung Insel Poel vom 21. September 2020**

Sie finden diese Satzung auf der Internetseite der Gemeinde Ostseebad Insel Poel (www.ostseebad-insel-poel.de unter der Rubrik Satzungen – Eigenbetrieb Kurverwaltung)

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet:

- Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
- Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
- Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Weiterhin besteht die Pflicht, eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen. Außerdem ist bei jedem Termin eine Selbstauskunft auszufüllen.

Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel
OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de
E-Mail: l.blach@inselpoel.net

Unser Gartentipp Oktober 2020

Der Herbst ist da . . .
und zaubert seine
Farbenpracht.

Beim Aufräumen und Vorbereiten auf den Winter sollten blühende und beerentragende Pflanzen möglichst lange als Nahrung für Schmetterlinge und Vögel stehen bleiben. Häufig ist auf Blüten und angeschlagenem Obst der Admiral mit seinen dunklen Flügeln, orangeroter Zeichnung und weißem Fleck zu beobachten. Er ist ein Wanderfalter und stärkt sich für seine Reise in den Süden, um im späten Frühjahr zurückzukommen. Mit einer Mischung aus Malzbier und Honig oder auch nur Zuckerwasser kann man ihm bei der Stärkung behilflich sein. Stauden und ausdauernde Kräuter, die zu groß und breit geworden sind, können jetzt geteilt und damit verjüngt werden. Wer den Kürbis noch größer möchte, muss aber daran denken, dass er keinen Frost verträgt und rechtzeitig erntet. Winterportulak, Rukola und Spinat können noch gesät werden. Es ist auch Pflanzzeit für Obstgehölze und wurzelnackte Rosen.

Ihre Kleingartenfachberatung



Maskenpflicht in Bussen gilt auch für Schüler

Im Notfall gibt es Gratis-Masken für Schüler beim Busfahrer

Bereits seit Ende April gilt die Maskenpflicht in Bus und Bahn. Diese Regelung gilt auch für Schulkinder. Da es immer mal wieder vorkommt, dass ein Kind seine Maske zu Hause vergessen hat, halten die Busfahrer von NAHBUS für solche Fälle kostenlose Masken für Schüler bereit. Denn es gilt nach wie vor die Regelung, dass eine Beförderung nur mit Mund-Nasen-Bedeckung erfolgt, es sei denn, man ist durch ein ärztliches Attest hiervon befreit. Generell kann für 2 Euro eine Maske beim Fahrer gekauft werden, wenn man keine eigene Mund-Nasen-Bedeckung dabei hat. Diese Regelung gilt auch weiterhin, lediglich im Rahmen

der Schülerbeförderung entfällt diese Gebühr, da Kinder häufig kein Bargeld dabei haben. Da kein Schulkind ohne Maske an der Haltestelle stehen gelassen werden soll, hat sich NAHBUS zu dieser Maßnahme entschlossen. Allerdings sollte es für die Kinder nicht zur Gewohnheit werden, sich eine Maske beim Busfahrer zu besorgen, denn nach wie vor sind die Eltern in der Pflicht, ihren Kindern eine Mund-Nasen-Bedeckung mitzugeben.

Die Maske muss bereits beim Einsteigen in den Bus sowie während der ganzen Fahrt getragen werden, und zwar so, dass sie Mund und Nase bedeckt.

Unsere Kätzchen brauchen Ihre Hilfe



Liebe Tierfreunde, seit sechs Jahren kümmern sich die Mitglieder des Poeler Katzenhilfevereins e. V. um freilaufende Tiere.

In den verschiedenen Ortsteilen Poels werden diese Tiere eingefangen und zur Kastration gebracht, um eine unkontrollierte weitere Ausbreitung von Streunertieren einzudämmen. Im vergangenen Jahr waren dies immerhin ca. 120 Tiere, wobei die Kastration nur einer Katze sich auf ca. 100 Euro beläuft. Auch danach werden sie von uns medizinisch betreut sowie täglich mit Futter, Vitaminen sowie in Abständen mit Wurmkur versorgt.

Verletzte oder kranke Tiere werden von uns eingefangen und zum Tierarzt nach Wismar gebracht. So wurde eine Katze mit einem Luftgewehr angeschossen. Angefahrene Tiere werden oftmals vom Verursacher nicht beachtet. So letztes in Fährdorf, wobei die Behandlungskosten 500 Euro überschritten.

Die tägliche Fütterung der Tiere in den verschiedenen Ortsteilen Poels bei jedem Wind und Wetter werden von unseren ehrenamtlichen

Mitgliedern durchgeführt. Um auch bei schlechtem Wetter eine Fütterung zu sichern, wurden Futterhütten aufgestellt, in einem Terrain in Ortzenhof befinden sich aber auch Schlafhütten, in die sich die Tiere zurückziehen können. Durch freiwillige finanzielle Zuwendungen der Gemeinde, aber auch durch Spenden von Einzelpersonen können wir viele Kosten abdecken. Leider reichen diese aber bei weitem in diesem Jahr nicht aus, sodass wir Sie um eine Spende bitten müssen und sei sie noch so klein. Geben Sie uns Ihre vollständige Adresse an, senden wir Ihnen selbstverständlich ab einer Spende in Höhe von 20 Euro eine Spendenbescheinigung zu.

Herzlichen Dank auch an alle, die uns bislang unterstützt haben.

Poeler Katzenhilfeverein e. V.
www.poeler.katzenhilfeverein.de

Spendenkonto:

- Volks- und Raiffeisenbank
- IBAN: DE12140613080004187440
- BIC: GENODEF1GUE

Traumhafte Robbenbegegnung

Wir kamen wie jede Woche Dienstagabend ab ca. 18.00 zum Strandaufgang T3, Höhe Martins Minigolf, nach Timmendorf, um vom Poeler SV im Training Beachtennis zu spielen. Mit Blick



zum Meer erspähten wir ein größeres Tier direkt am Meeresrand auf dem Sand. Erster Gedanke war, schade, ein toter kleiner Wal oder eine Robbe. Umweltschützer hatten eine Begrenzung um das Tier herum als Barriere gestellt, damit keiner zu nahe an das Tier kommt. Wie umsichtig. Neugier überwog zu schauen, denn ich beobachtete, dass Inselbesucher und Urlauber aus sicherer Entfernung Fotos schossen und sich überzeugen wollten, ob das Tier lebt. Erst jetzt beim Nähern wurde klar, es ist eine Robbe, die ruhig dort lag. Welch Glück!

Das erste Foto wurde gemacht.

Trotzdem begannen wir mit dem Training, und es war ein atemberaubender Zustand, so dicht und live, quasi mit Robbenbegleitung als Naturschauspiel vor unseren Augen spielen zu kön-

nen. Ich hatte das Handy zum Fotografieren immer startklar, falls sich etwas bewegen würde. Die Robbe jedoch blieb gechillt und drehte sich lediglich zur Sonne, deren Strahlen sichtbar wohligh,

warm auf ihren Bauch schien. Dies verstärkte sie, indem sie ihn mit einer Flosse streichelte. Lustig sah das aus. Über eineinhalb Stunden lag sie dort. Wir badeten sogar noch nach dem Training und dachten. Was wäre, wenn die Robbe jetzt zu uns stieß?

Erst auf dem Heimweg schoss ich das Foto, wie sie friedlich, entspannt und „sonnig“, d.h. sich sonnend, dort lag. Ich war glücklich, dass die Robbe lebt, keiner sie störte und aufmerksame Naturfreunde ihr mit der Absperrung Ruhe gaben. Am nächsten Morgen ward sie nicht mehr gesehen.

Es übertrug sich eine spürbar zauberhafte Energie. So wollte jeder sein, so gechillt, wie sie den Eindruck vermittelte.

Dorit Gaue, Trainerin Beachtennis

Vier Wochen lang schlemmen bei den Poeler Kohltagen!

Vom 3. bis zum 31. Oktober kann sich auf der Insel Poel wieder der Bauch mit leckeren Kohlgerichten vollgeschlagen werden. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr sogar einen weiteren Teilnehmer begrüßen dürfen und somit 17 Lokalitäten dabei sind, die sich auf acht Poeler Ortsteile verteilen und sich sogar ein Anbieter vor den Toren der Insel in Groß Strömkendorf befindet.

Weitere Informationen gibt es unter www.insel-poel.de/poeler-kohltage.php:

Teilnehmer Poeler Kohltage 2020

Strandperle

Schwarzer Busch
Promenade 2, Tel.: 20712
restaurant-pfeiffer@web.de

Traditionshaus Seeblick

Schwarzer Busch
Promenade 1, Tel.: 42549
hallo@traditionshaus-seeblick.de

Happen Poel

Rastplatz Fährdorf, Tel.: 0157 73950235
happenpoel@gmail.com

Schäferreck – Restaurant

23974 Groß Strömkendorf (Festland)
Am Schäferreck 1, Tel.: 038427 40660
info@schaeferreck.de

Gutshaus Kaltenhof – Restaurant

Am Gutshof 4-6, Tel.: 423299
info@gutshaus-kaltenhof.de

Bensons Grill & Bar

Oertzenhof
Strandstraße 8, Tel.: 427380
maren.wiederhold@yahoo.de



Biergarten & Imbiss Golke

(Teilnahme 05.10.-16.10.)
Oertzenhof
Wismarsche Straße 3
Tel.: 20323, ilona.golke@t-online.de

Gasthaus „Zur Insel“

Kirchdorf
Wismarsche Straße 19
Tel.: 42615, sandramirow@yahoo.de

Inselbäckerei Thomassek

Kirchdorf
Wismarsche Straße 4, Tel.: 20275
inselbaecker-thomassek@t-online.de

Kröning's Fischbaud

Kirchdorf
Am Hafen 3
Tel.: 20341, CarmenGolms@t-online.de

Pizza Po(e)l (Teilnahme bis 25.10.)

Kirchdorf
Gemeinde-Zentrum 14
Tel.: 21801, pizza-poel@gmx.de

Poeler Auszeiten

(geschlossen 05.10.-11.10.)
Kirchdorf
Wismarsche Straße 1
Tel.: 427470
poelerauszeiten@mail.de

Poeler Hafen-Pavillon

Kirchdorf
Am Hafen 1
Tel.: 20985, svenbutze@t-online.de

Glüder's Schlemmerstübchen

(geschlossen 06.10. – 29.10.)
Oertzenhof
Strandstraße 7 c, Tel.: 20583

Am Lotsenturm (Teilnahme bis 30.10.)

Timmendorf
Lotsenstieg 18 a
Tel.: 20854, fewo-am-lotsenturm@gmx.de

Inselbäckerei & Café Thomassek

Timmendorf
Lotsenstieg 18 c, Tel.: 21201
inselbaecker-thomassek@t-online.de

Möllers Krug

Wangern 1, Tel.: 20983

Janine Kuhnert, Kurverwaltung Insel Poel

Bitte vormerken:

Freitag 09. Oktober und Samstag 10. Oktober 2020

OBSTTAGE

Sortenbestimmung · Verkostung · Beratung · Verkauf

EIGENE ERNTE SCHMECKT AM BESTEN!

WIR HABEN
DIE FRUCHT
ZUM ANFASSEN UND
VERKOSTEN,
DEN BAUM
ZUM PFLANZEN und
DEN FACHMANN,
DER SIE BERÄT!

Mit Verkostung und gezielter
Beratung durch unseren
Fachmann:
Freitag 09.10.: 14-18 Uhr
Samstag 10.10.: 09-15 Uhr

AUSSERDEM IN DIESEM JAHR:

- Knackiges Tafelobst und Sanddornprodukte aus unserer Region
- Kürbis und Kürbisprodukte aus der Region (Bio-Kürbis-Steinhausen)
- Produkte der Obstarche Reddelich

HINRICHS PFLANZEN HANDEL GMBH
OSTSEE BAUMSCHULEN
1866 - 2020 - 154 Jahre Qualität

Wir beraten Sie fachkundig.
Tel.: 038292 / 79590 u. 246 Wismarsche Str. 37
Fax: 038292 / 79591 u. 350 18236 Krüppeln

Ihre Garten
Baumschule

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 09 - 18 Uhr, Sa 09 - 13 Uhr

„Die Insel laufend verbinden“ ist abgesagt



Der Staffellauf „Die Insel laufend verbinden“ fällt in diesem Jahr dem Corona-Virus zum Opfer. Die Auflagen, um alle hygienischen Bestimmungen einzuhalten, sind so groß, dass es sich nicht lohnt, einen so großen Aufwand zu betreiben. Sollte sich am 3. Oktober dennoch jemand so gut fühlen, die Runde zu laufen, kann man sich gern im „Poeler Inselblatt“ der vergangenen Jahre erkundigen, denn dort ist die Strecke abgebildet. Wir wünschen allen laufbegeisterten Sportlern, dass sie sich fit halten und unsere Events im nächsten Jahr gut besuchen.

Wilfried Beyer

Zeltlager der Jugendfeuerwehren auf der Insel

Endlich war es Gewissheit: Das lange geplante Zeltlager der Jugendfeuerwehren konnte in Kirchdorf auf der Insel Poel stattfinden.

Nach langer, der COVID-19-Pandemie geschuldeter Pause fand das Zeltlager der Jugendfeuerwehren vom 28. bis 30. August 2020 in Kirchdorf auf der Insel Poel statt. Unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln trafen sich Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren Benz, Blowatz, Hornstorf, Kirchdorf (Insel Poel), Neuburg und Schwerin-Mitte, um gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen. Für die jüngeren stand die Abnahme der Kinderflamme Stufe I, für die älteren der Besuch von Workshops auf dem Programm.

Angebote, wie Fotoworkshop, Handyfotografie, Firetrainer, die Handhabung von Feuerlöschern, Monitorbrand bekämpfen sowie Knotentafel: handwerkliches Geschick beim Sägen, Fräsen, Streichen, konnten gewählt werden.

Die Kinderfeuerwehren bereiteten sich in der Zeit auf den Nachmittag vor.

Die Florianjünger kochten in der Gulaschkanne ihr eigenes Gemüsesüppchen. Nach einer kleinen Mittagspause wurde es spannend für die Kinderfeuerwehren. Aufgeteilt in kleine Gruppen, ging es dann zur Abnahme der Kinderflamme. Knoten machen, Verband anlegen, Pflaster kleben, die Notrufnummer wählen und Geschicklichkeit an einer Spaßstation war von den Bambinis zu absolvieren.

Natürlich wurden die Kleinsten von ihren Jugendwarten und Betreuern super vorbereitet. Alle haben bestanden, und unter Applaus von



den Kindern, Jugendlichen und Betreuern wurden die Urkunden von Lisa Hühnemörder (Kreisjugendausschuss und Beisitzerin im Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr) übergeben. Die Abzeichen übergaben die Jugendwarte. Sie blickten dabei in stolze Gesichter und bekamen in diesem Moment den Lohn für ihre Arbeit.

Im Anschluss gab es Eis, Kuchen und Kaffee für alle. Zum Toben standen ein Soccerfeld und die Hüpfburg bereit. Mit einem Grillabend, gemütlichem Zusammensitzen und Marshmallows

über dem Feuer rösten endete der sonnige und erfolgreiche Tag.

Das Organisationsteam möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern und Unterstützern sowie bei allen Betreuern bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Ostseebad Insel Poel, die freiwillige Feuerwehr Wismar Altstadt, die den Firetrainer und Ausbilder zur Verfügung stellte, an den Real-Markt Kritzow, Torsten Patetzold sowie an Guido Schmidt und Katharina Schmidt-Reichardt.

Jan Stein

Herzliche Gratulation zur Jugendweihe

Der Tag der Jugendweihe ist ein ganz besonderer für Euch.

Die Kindheit gehört nun der Vergangenheit an und die Zukunft wartet mit großen Plänen und Überraschungen auf Euch. Dass all Eure Wünsche in Erfüllung gehen und Ihr stets Eure selbst gesteckten Ziele und „Meilensteine“ erreichen werdet und Euer Weg nur auf der Sonnenseite des Lebens entlangführt, dafür wünschen wir Euch alles Gute, viel Erfolg und Glück. Am 17. Oktober 2020 nehmen

folgende Jugendliche der Regionalen Schule mit Grundschule Insel Poel Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke an der Jugendweihe teil:



Ihre Gabriele Richter Ihr Bodo Köpnick
Bürgermeisterin Gemeindevorsteher

Kaum zu glauben, aber wahr – jetzt bin ich hier schon 30 Jahr!

Keine Sorge, liebe Leser, weitere Reime werden nicht folgen. Es ist so schon schwer genug auszudrücken, was diese drei Jahrzehnte in der Bibliothek für mich bedeuten. Mein ganzes Arbeitsleben lang komme ich nun schon Stunde um Stunde in die Bibliothek. In den vielen Jahren, bei den vielen Umzügen, den schönen und den stressigen Stunden. Ich habe im Leben nicht daran gedacht, dass es 30 Jahre bei einer Firma werden könnten. Aber wenn einem der Beruf eine echte Heimstatt geworden ist und man sich einfach wohl fühlt, wo man persönlich geschätzt wird und die Arbeit einen Sinn ergibt, macht es einfach Freude, diese Tätigkeit auszuüben.



Die stellvertretende Bürgermeisterin Monika Seitz (l.) überbrachte herzliche Glückwünsche der Gemeinde zum 30-jährigen Dienstjubiläum.

Danken möchte ich meiner ehemaligen Chefin, die schon damals an mich geglaubt hat. Danken möchte ich aber auch meiner jetzigen Kollegin immerhin sind wir jetzt schon seit acht Jahren ein gutes Team.

Danken möchte ich meinem jetzigen Chef und allen Kolleginnen und Kollegen. Nicht zuletzt Ihr seid der Grund, warum ich jeden Tag gern herkomme. Und natürlich danke ich, dass Sie, liebe Bibliotheksleser, an mich gedacht haben. Ich hoffe, dass wir noch viel gemeinsame Zeit und viele schöne Bücher miteinander teilen werden.

Sylvia Röpcke

Poeler Sportverein 1923 e. V. hat gewählt



Langsam füllte sich der Saal in der Gaststätte „Zur Insel“. Aufgrund CORONA hatten sich wahrscheinlich ein großer Teil der Sportler, die nicht mit Mundschutz oder Abstandsregel klar kamen, von dieser Veranstaltung ferngehalten. Dennoch eröffnete Torsten Paetzold planmäßig die Jahreshauptversammlung und begrüßte die Bürgermeisterin Gabriele Richter und Frau Bentin von der Volks- und Raiffeisenbank Wismar. Sie war gekommen, um der Frauenmannschaft des Vereins einen kleinen „Stern des Sports“ und dem Verein den großen „Stern des Sports“ zu überreichen. An beide Auszeichnungen war eine Geldprämie gebunden. Die Ehrung war unter anderem für gesellschaftliches Wirken, Reaktion auf gesellschaftliche Herausforderungen, Vernetzung und Innovation gestiftet worden.

Diese Attribute konnte die Bürgermeisterin in ihren Lobesworten nur unterstreichen. Auch dankte sie dem Vorstand für die jahrelange, hervorragende Arbeit und lobte die Sportler, die mit großem Engagement ihren Sport, egal in welche Abteilung, betreiben. Die Gemeindevertretung wird auch im kommenden Jahr mit freiwilligen Leistungen den zahlenmäßig stärksten Verein bedenken. „Dank der vielen sportlichen Aktivitäten im Laufsport, beim Volleyball, dem Fahren und Reiten, dem Fußball sowie neuerdings beim Drachenbootfahren konnte sich der Verein über die Landesgrenze hinaus bekannt machen und zog eine Reihe von Urlaubern auf die Insel“, sagte sie in ihrer Dankesrede.

Als Rene Lange die Statistik des Verein über den Beamer bekannt gab, staunten nicht wenige, wie viele Aktionen in den vergangenen anderthalb Jahren stattgefunden haben, die durch CORONA jäh ausgebremst wurden. Dabei wurde durch ihn noch einmal hervorgehoben, dass wir der Gemeinde dankten für die jahrelange Unterstützung, gerade bei der Anschaffung des Drachenbootes und der Installation der Flutlichtanlage auf dem Kaltenhöfer Sportplatz, deren Kosten das Budget der Gemeinde ohne Förderung weit überschritten hätte.

Torsten Paetzold erklärte, dass in der Abteilung Fußball seit 16. März 2020 ein absoluter Stillstand im Spielbetrieb zu verzeichnen war. Dennoch wurde in dieser Zeit enormes geschaffen. Der Vorplatz auf dem Kaltenhöfer Platz ist gepflastert worden, ein Wasseranschluss für den Hauptplatz wurde verlegt und der Hauptplatz wurde in einen ausgezeichneten Zustand versetzt, sodass am 3. Oktober das Pokalendspiel der Alten Herren auf Poel stattfinden kann. Die noch ausstehenden Punktspiele sollen bis

Ende Oktober absolviert werden. Er bedankte sich persönlich bei allen Sportlern, die gerade in dieser Zeit viel Freizeit investierten, um die Baumaßnahmen durchzuführen.

Heiko Evers konnte voller Stolz berichten, dass die Volleyballer sich in den letzten Jahres wieder verstärken konnten. Die Damenmannschaft allein besteht aus 18 Frauen im Alter von 30 bis 73 Jahren, die beweisen, dass Sport jung hält. Leider war es in diesem Jahr nicht möglich, den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Er wies darauf hin, dass die Nutzung der Sporthalle langsam immer schwieriger wird. Der Neubau einer Sporthalle wird sich über kurz oder lang nicht verhindern lassen, wenn auch die Schule die körperliche Ertüchtigung der Schüler ernst nehmen sollte.

Rüdiger Schulz, Abteilungsleiter Reiten und Fahren, berichtete von den großen, nationalen und internationalen Teilnahmen, die seine Abteilung mit Bravour absolvierten. Besonders hob er Ivonne Fiehring hervor, die nicht nur in der Laufbewegung, sondern auch im Pferdesport ausgezeichnete Leistungen vollbrachte. Sie kehrte mit einem 1. und einen 4. Platz nach Hause. Auch Kerstin Fiehring belegte in der L-Dressur einen 1. und einen 2. Platz. Er selbst wurde mit dem Team Nadine, Inken und Marcel gleich in zwei Bundesländern Landeshallenmeister. Ein besonderes Ereignis ist in jedem Jahr das Weihnachtsreiten, welches auch im vergangenen Jahr von über 120 Teilnehmern besucht wurde.

Unser jüngster Abteilungsleiter ist Marcel Schulz, der die Arbeit von Fabienne Krombach kurzfristig übernommen hat. Er konnte ihren Staffelstab übernehmen und trainiert regelmäßig unsere Lauf-Jugend. Alle Läufer nahmen im vergangenen Jahr an den Poeler Läufen teil und belegten ansprechende Plätze. Einige Läufer nahmen sogar am Lübecker Marathon teil. Mittlerweile ist das Lauftraining nach dem Corona-Stopp wieder aufgenommen worden.

Erstmals berichtete Ines Griesberg über die Erfolge unserer jüngsten Abteilung, dem Drachenbootfahren. Dass sich diese Abteilung große Ziele gesetzt hat, erkannte man nicht nur daran, dass sie an dieser Veranstaltung am zahlenmäßig stärksten vertreten waren, sondern daran, dass Ines bereits von enormen Ergebnissen in der Kürze der Zeit berichten konnte. Die rund dreißig Mitglieder trainieren im wechselnden Bestand dreimal Mal in der Woche, um ihren Leistungsstand zu verbessern. An sechs Wettkämpfen nahmen sie teil, an denen sie immer im Mittelfeld agierten. Sie haben einen Wander-

pokal erkämpft, da sie bei allen Wettkämpfen die Plätze 1 bis 3 belegten. Dennoch appellierte sie an die Anwesenden, dass jemand, der vielleicht nicht mehr Fußball spielen kann, gern beim Drachenbootfahren aufgenommen wird, da sie ebenfalls Personalmangel haben. Als einzige Sportlerin wurde Ines Griesberg mit einem Präsent geehrt, da sie wesentlichen Anteil an der Gründung der Drachenbootgruppe hatte.

Danach legte der Schatzmeister seinen Bericht vor. Ein Erstaunen ging durch die Reihen, als man erfuhr, wie viel Geld im Verein umgesetzt wird, um den Spiel-, Reit- und Fahrbetrieb aufrechtzuerhalten.

Auch war nicht allen klar, wie viele Fördermittel der Verein beantragt hatte, die im Wesentlichen ausgereicht wurden. Für die Zukunft sieht der Verein keine Veranlassung den Sportlern eine echte Heimstatt zu gewähren.

Die Diskussion war kurz, brachte aber die Bereitschaft von Wilfried Struck hervor, der die Abteilung Tischtennis wiederbeleben will.

Ich selbst nutzte die Gelegenheit, meinen Rücktritt als Schriftführer des Vereins bekannt zu geben. Meine Tätigkeit im Vorstand, die im Jahre 1992 begonnen hatte, soll nun ein Ende finden. An vielen sportlichen Events hatte ich meinen Beitrag geleistet. Es ist alles so weit vorbereitet, dass in Zukunft auch ohne mich der Vorstand eine gute Arbeit leisten wird. Auch eine neue Schriftführerin ist gefunden, die ab dem nächsten Monat über den Sportverein im „Poeler Inselblatt“ über sportliche Ereignisse berichten wird.

Persönlich möchte ich mich bei allen Lesern bedanken, die meine Berichte mehr oder weniger gelesen haben. Selbst werde ich mich im Verein einer anderen Aufgabe zuwenden.

Schließlich nahm „Fiete“ Struck das Zepter in die Hand und führte die offene Wahl durch. Die zwei Kandidaten, Rüdiger Schulz als zweiter Vorsitzender und Frank Rodehau als Schatzmeister, wurden in ihrem bisherigen Amt für eine weitere Wahlperiode bestätigt.

Torsten Paetzold nahm noch einmal das Wort und schwor die Mitglieder ein, den Vorstand in der Vorbereitung des 100. Geburtstages des Vereins zu unterstützen.

Er will unbedingt dem Verein ein Geburtstagsgeschenk bereiten und unternimmt alle Anstrengungen, ein neues, großzügiges Vereinshaus zu errichten. Dazu muss jedes Mitglied seinen eigenen Beitrag leisten.

**Suche ab 1. April 2021
für Wohnmobil
(Länge = 7,00 m, Höhe = 3,20m)
ganzjährige Unterstellmöglichkeit
(Garage, Scheune, o. ä.).
Kontakt: 0173-4540797**

Liebe Patientinnen
und Patienten,
für die zahlreichen und lieben
Grüße anlässlich meines

Geburtstages

danke ich allen herzlich.
Besonderen Dank sage ich
meiner Familie und
meinen Mitarbeitern.

Ingrid Gebser

Vielen Dank!

Mein **80. Geburtstag** war
ein wunderschöner und unvergesslicher
Tag. Dafür danke ich meinen Kindern,
Enkeln und Urenkeln, meinen
Geschwistern sowie allen Verwandten,
Freunden und Bekannten, die mich an
diesem Tag mit zahlreichen Überraschun-
gen, Geschenken und Gratulationen
bedacht haben.

Ein besonderer Dank gilt
Sandra, Didda und dem Team des Gast-
hauses „Zur Insel“. Außerdem danke ich
dem Kirchenchor für die musikalischen
Glückwünsche, dem Kirchengemeinderat
sowie der Gemeinde Insel Poel.

Erika Zehr

Weitendorf-Hof im September 2020

Arno Goessel

† 12. August 2020

Danke...

...sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten
für die tröstenden Worte, geschrieben
oder gesprochen, jede Umarmung, jeder
Blick, wenn Worte einfach fehlten, für
alle Zeichen der Liebe und Freundschaft
und das letzte Geleit.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor
Staak für die tröstenden Worte in der
Trauerrede, der Arztpraxis Aepinus-
Weyer, den Schwestern des Johanniter
Pflegedienstes, dem Bestattungsinstitut
Trauerhilfe Dietrich, der Gärtnerei
Sommer und dem Gasthaus „Zur Insel“.

Inge Goessel und Familie

Kirchdorf, im August 2020



RS – Hausmeisterservice

• Haus • Boot

- Grundstückspflege
- Mäharbeiten
- Heckenschneiden
- Brennholzlieferrung
- Winterdienst
- weitere Dienstleistungen

Ralf Schmidt · Wangern 14 · 23999 Insel Poel · Tel.: 0173 2016000

– Unseren werten Gästen zur Information –

Glüder's Schlemmerstübchen

hat vom 6. bis 29. Oktober 2020

Betriebsferien.

Ab dem 30. Oktober 2020 sind wir wieder ab
11:30 Uhr für unsere Poeler und Gäste da.

Burkhardt und Petra Glüder
mit dem Team vom Schlemmerstübchen



Liebe Patientinnen
und Patienten,
unsere Praxis wird
ab 01.10.2020

durch

Frau Dr. Gauer

verstärkt.

Wir freuen uns auf die neue
Kollegin.

Praxis I. Gebser

**Die Erstklässler der Prof. Hans Lembke Schule bedanken sich beim
Schulförderverein für ihre schicken neuen Schulshirts.**



Für die Glückwünsche zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich hiermit herzlich bei meinen Kindern,
Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Bekannten
sowie bei der Bürgermeisterin Gabriele Richter und
beim Pastor Johannes Staak bedanken.

Bernd Holst, Kirchdorf